

DKC

Kommunalberatung GmbH

So wird es gemacht

Kosten, Vermögensentwicklung, Aufwand und Ertrag aller Varianten werden projektspezifisch erfasst und in einem dynamischen Rechenmodell verarbeitet.

Wir machen das für Sie: Wir bringen unsere Erfahrung aus 21 Jahren und über 100 durchgeführten kommunalen Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen ein.

Der Preis

Die dynamischen Rechenmodelle werden durch uns erstellt. Unsere Kompetenz garantiert ein Höchstmaß an Qualität und Belastbarkeit, unsere Erfahrung einen attraktiven Preis.

Alternativ kann für eine erste, vereinfachte Analyse ein standardisiertes Rechentool der Landesregierung NRW verwendet werden.

Die Einarbeitung Ihrer Eingangsdaten in das Tool übernehmen wir kostenfrei. Den Umfang an Unterstützung in der Modelldefinition oder zur Klärung sonstiger Rahmenbedingungen bestimmen Sie.

DKC

Kommunalberatung GmbH

In der Steele 2
40599 Düsseldorf

Tel.: +49 211 749022-31

Fax: +49 211 749022-39

info@dkc-kommunalberatung.de

www.dkc-kommunalberatung.de

DKC

Wirtschaftlichkeits- untersuchungen



für kommunale Hochbauprojekte

Vorausdenken statt Nachbessern.



Warum Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen?

Jeder Bedarf an Investitionen in die kommunale Infrastruktur ist groß. Die Entscheidung in den Kommunen, welche Projekte mit den begrenzten Finanzmitteln umgesetzt werden, ist meist schwierig.

Auch die Frage nach Sanierung, Anbau oder Neubau eines Gebäudes ist häufig nicht einfach zu beantworten. Vorgeschaltete Wirtschaftlichkeitsvergleiche können Klarheit schaffen.

Analyse und Umsetzungsbegleitung

- Bedarfsanalysen und Nutzungskonzepte, Markterkundungen
- Standort- und Wirtschaftlichkeitsvergleiche
- Organisations- und Finanzierungsmodelle
- Vorbereitung und Durchführung europaweiter Ausschreibungen



„Wir bringen unsere Erfahrung aus 21 Jahren ein“

Ziel und Ergebnis

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erfüllt zwei Aufgaben:

Die unter den jeweiligen Kriterien objektiv begründbare Auswahl einer **Realisierungsvariante**, also z. B. Sanierung versus Neubau, und die Auswahl der geeigneten **Beschaffungsvariante**, z. B. Eigenerstellung, Miete, Leasing, Generalunternehmer, Lebenszyklus- und Kooperationsmodelle o. Ä.

Die Ergebnisse dienen als belastbare Grundlage aller weiterführenden Schritte.

Beispiele

- Wirtschaftlichkeits- und Finanzierungsberatung für **Schulen**
- Investoren- und **Betreibermodell „Kombibad“** in Homburg (Saar)
- Entwicklung eines Ausschreibungs- und Finanzierungsmodells für einen **„Sportplatz“** in der Gemeinde Nordwalde
- Handlungsoptionen zum **Rathaus** der Stadt Marl unter Berücksichtigung von Bilanzwirkungen
- Handlungsoptionen zum Umgang mit **Liegenschaften** für die Landkreisreform Rostock
- Untersuchung kommunaler Immobilienportfolios: Vermögen – Nutzungskosten – Demografie – Prioritäten

